

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 9 (1994)
Heft: 5

Rubrik: Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Our current projects

Automation

Mr. Clavel, from the company Clavel SA, was contracted in August 1993 as project leader. The main realizations in this project were already explained in the above introduction. Our objectives for this year are:

- Cataloguing of manuscripts and collections of illustrations on VTLS from the beginning of Summer 1994.
- Introduction of the OPAC in production from Autumn 1994.
- Considering an annual compilation of the Swiss National Bibliography on CD-ROM.

Swiss Network

We plan to build a large integrated network connecting the libraries wishing to participate. The long term concept is to work in a heterogeneous environment, with the standard Z39.50 allowing each library to keep its autonomy in its own local environment. This network will also offer connections with foreign libraries.

The main objectives of the project are:

- heterogeneousness of systems, but not of data,
- a central union database in the Swiss National Library,
- homogeneous cataloguing rules and format,
- multilingual authority files,
- use of international standards, such as Z39.50.

This project started in November 1993 with the creation of a steering committee. In February 1994, a project leader, Mrs Clavel (Clavel SA) was taken on. The first concept of this Swiss Network is planned for the end of September 1994. This concept will take into consideration similar projects on the European level. For this reason, the project leader is participating in the CoBRA Task Group 3.

IC-CH

The Swiss National Library wants to implement an information centre about Switzerland. This project

will redefine the activities of the services we want to give to end users. It also includes an access to the Internet network with the implementation of an Internet node and a gopher at the Swiss National Library. The first concept is planned for the end of July 1994.

Multimedia

This project started in September 1993. The first step is to set up two pilot applications with the VTLS Multimedia InfoStation in connection with the VTLS database. The first one will use the Gugelmann collection (iconography) and the second one Dürrenmatt's work «Die Physiker» (images, sounds and videos).

RECON

We are working with the company Satztec to carry out our retrospective cataloguing. In 1993 Satztec catalogued about 200 000 records. It is planned to catalogue about 2 million of our most recent records by 1996.

Building

The decision for the building of underground stacks on the east side of the library was taken in December 1993 by the Parliament. Work started in March 1994 and will be finished by 1996. This building will have 7 underground levels and will give a total storage capacity of 77 kilometres.

Preservation

The main objectives of this project are:

- Concept for the construction, in collaboration with the Swiss Federal Archives, of a centre for mass deacidification.
- Concept for a disaster plan for the Swiss National Library.
- Considering a national microfilming plan, in collaboration with the European Community.

Michel Moret

Swiss National Library

The head of the computer science department

Ausbildung und Weiterbildung / Formation et perfectionnement

Bibliotheken sind Unternehmen! Sind Bibliotheken Unternehmen?

Management-Seminar

Die Bibliotheken – wie auch die Archive und Dokumentationsstellen – stehen mitten im immer anspruchsvolleren «Informationsgeschehen». Mit

knappen finanziellen, räumlichen und personellen Ressourcen müssen sie qualitativ und quantitativ ein Maximum an Leistung erbringen. Die Erreichung dieses Ziels zwingt in wachsendem Masse zu nüchternem unternehmerischem Denken und Handeln sowie zu solidem Management. Mehr und mehr von dem, was für die privaten Unternehmen selbstverständlich ist, hält deshalb auch in den Bibliotheken Einzug: Kosten-Nutzen-Überlegungen, zweckmässige Organisation, zeitgemässe Personalführung, Langfristplanung, Berücksichtigung von Effizienz und Effektivität, Marktforschung, Qualitätskontrolle, Information

und Kommunikation nach innen und aussen, modernes Projektmanagement usw.

Es ginge nun aber zu weit, die Bibliotheken einfach den Privatunternehmungen gleichzustellen. Allein schon die Finanzierung ihrer Ressourcen vorwiegend durch die öffentliche Hand sowie die Besonderheiten ihres Status als Non-Profit-Institutionen setzen hier Grenzen.

Wo liegt für die Bibliotheken der richtige Mittelweg zwischen modernem Unternehmertum und altbewährtem Verwaltungsdenken? In welchen Belangen müssen sie wie Unternehmen denken und handeln, und in welchen müssen/dürfen/sollen sie nicht? Welches ist ihr «unternehmerischer Spielraum», und wodurch wird er begrenzt? Werden die Möglichkeiten und Chancen bereits ausgeschöpft? Sind die Vor- und Nachteile inkl. Konsequenzen der verschiedenen Denk- und Handlungsweisen bekannt?

Fragen wie diesen ist das Seminar gewidmet. Mittels Vorträgen, Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeiten soll das Thema so ausgeleuchtet werden, dass für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Maximum an Anregungen (nicht Rezepten!) für den eigenen Betrieb resultiert.

Zielgruppe: Direktoren und Direktorinnen sowie ihre Stellvertreter(innen) von grösseren wissenschaftlichen, Studien- und Bildungs- sowie allgemein-öffentlichen Bibliotheken, aber auch von grösseren Archiven und Dokumentationsstellen.

Datum: Montag, 24. Oktober 1994,
9–18 Uhr.
Ort: Hotel Bern, Bern.
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen.
Kosten: Fr. 200.– pro Person.

Seminarleitung: Prof. Dr. R. Barth, Stadt- Universitätsbibliothek Bern und Dr. Hanspeter Schwarz, Stellvertretender Direktor ETH-Bibliothek Zürich. Ausführliche Unterlagen sind erhältlich beim Sekretariat BBS, Effingerstr. 35, 3008 Bern. Tel. 031 / 382 42 40, Fax 031 / 382 46 48.

Anmeldetermin: 23. September 1994.

Weltweites Informations-Management in der Praxis / Internet-Kurse

Interkantonales Technikum Rapperswil

Es wurden vier weitere Kurse zu diesem Thema organisiert. Es stehen folgende Daten fest:

25. August 1994
29. September 1994
3. November 1994
15. Dezember 1994

jeweils donnerstags von 9.15–17.00 Uhr am Interkantonalen Technikum in Rapperswil. Die Kosten

betragen für BBS-Mitglieder Fr. 350.– und für Nicht-Mitglieder Fr. 450.–.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat BBS, Effingerstr. 35, 3008 Bern.

Aus- und Weiterbildung: eine Übersicht

Einführungskurs Rheinfelden

Mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist der diesjährige Kurs belegt. Erfreulich ist, dass wieder vermehrt Anmeldungen aus Klein- und Mittelbetrieben zu verzeichnen sind. Die Kursausschreibung für 1995 können Interessentinnen und Interessenten beim Sekretariat SVD verlangen.

Weiterbildungsveranstaltung «Fernleihe» vom 7. und 8. Juni

Die beiden Tage waren voll ausgebucht bzw. überbucht. Der erste Tag war dem Themenkreis «Fernleihe CH» gewidmet; am zweiten Tag stellte die British Library ihre Dienstleistungen vor (Unterlagen zur Tagung mit der British Library stehen in beschränktem Umfang im Sekretariat zur Verfügung). Der Teil «Fernleihe CH» wird am 13. September 1994 wiederholt, auch dieser Tag ist bereits ausgebucht. Einen Detailbericht über diese Veranstaltung wird im nächsten ARBIDO publiziert.

Online-Seminar 18. bis 20. Oktober in Chur

Die Mitglieder des Verantwortungsbereich «Technik» erarbeiten zurzeit die Details für das dreitägige Seminar in Chur. Theorie und Praxis sollen eine praxisbezogene und bereichsübergreifende Weiterbildung für die Praxis darbieten. SVD-Mitglieder erhalten die Einladung im Herbst. Interessierte melden sich beim Sekretariat.

Konkrete Öffentlichkeitsarbeit und Marketingmassnahmen in den I+D-Stellen vom 24. November 1994

Diese Veranstaltung wird durch die Regionalgruppe Bern organisiert. Sie stützt sich auf den Erfahrungen der letztjährigen Wirtschaftlichkeitstagung ab und soll als Übergang zur Konstanzer Veranstaltung 95 dienen. Das Detailprogramm und weitere Hinweise finden Sie in diesem Heft.

Theo Brenzikofer

GRD

PROGRAMME FORMATION CONTINUE

1994 (automne)

Formations organisées avec l'ADBS:

- ☐ Initiation à l'analyse documentaire
5-7 octobre 1994, 3 jours, Lausanne

Formation organisée par le GRD en coopération:

- ☐ Ateliers Internet: outils et sources, catalogues de bibliothèques, Lausanne (dates à déterminer)

Rencontres professionnelles

- ☐ Veille stratégique et brevets (avec CAST-EPFL et CIM-VD)
13 octobre 1994, 1/2 jour, Lausanne,
- ☐ Visite INIST, Nancy
27 octobre 1994, 1 jour, (en car avec départs de Lausanne, Fribourg, Berne, Bâle)

Collaboration ADBS-GRD

Dans le cadre d'une convention avec l'Association française des professionnels de l'information et de la documentation (ADBS, 5000 membres), le GRD offre en exclusivité à ses membres et à ceux de l'ASD la possibilité de suivre des séminaires de l'ADBS en Suisse romande, à Paris ou en province à des conditions spéciales. Renseignements et programme peuvent être obtenus à l'adresse ci-après.

Demandez les conditions d'inscriptions et devenez membre de l'ASD et du GRD auprès de:

Mme Katalin Haymoz, Secréariat Formation GRD
Case postale, CH-1634 La Roche
Tél./fax: 037/33.44.88

Le GRD organise des cours spéciaux sur demande ou en partenariat avec des entreprises, institutions ou associations.

- ☐ Veuillez m'informer sur vos activités de formation.
- ☐ Veuillez prendre note de mon intérêt pour les séminaires cochés en marge et me faire parvenir la documentation correspondante.
- ☐ Veuillez m'informer sur les conditions d'adhésion au GRD et à l'ASD.

Nom, prénom:

Société:

Adresse:

NP, lieu:

Tél.: Fax:

1995

Formations organisées avec l'ADBS:

- ☐ Budget et politique documentaire
19-20 janvier 1995, 2 jours, Lausanne
- ☐ Comment gérer la promotion des produits et des services documentaires
8-10 février 1995, 3 jours, Lausanne
- ☐ Les archives d'entreprises: du papier à la gestion électronique des documents
1-3 mars 1995, 3 jours, Lausanne
- ☐ Gestion des périodiques
16-17 mars 1995, 2 jours, Lausanne
- ☐ Mieux informer à moindre coût, sensibilisation à l'analyse de la valeur
10-11 avril 1995, 2 jours, Lausanne
- ☐ Analyse et indexation des images fixes (et animées, si demande des participants)
17-19 mai 1995, 3 jours, Lausanne
- ☐ Fonction documentaire, première approche
18-22 septembre 1995, 5 jours, Lausanne
- ☐ Les dossiers dans une unité documentaire
4-6 octobre 1995, 3 jours, Lausanne

Autres cours à confirmer selon les demandes

- ☐ Conception et réalisation d'une base de données documentaire (ADBS, 3 jours)
- ☐ L'indexation, entraînement pratique (ADBS, 3 jours)
- ☐ Analyse documentaire (ADBS, 3 jours)

Formations organisées par le GRD ou en coopération:

- ☐ Catalogage (GRD, 2 jours, date à déterminer)
- ☐ Interrogation des banques de données (GRD, 2 jours, date à déterminer)
- ☐ Ateliers Internet: outils et sources, catalogues de bibliothèques (GRD, dates à déterminer)

Rencontres professionnelles

- ☐ Qualité des produits et services d'information (GRD/appeal à des contributions)

D'autres projets sont à l'étude.

Sicherheit in Bibliotheken und Archiven Sécurité dans les SID

Fortbildungskommission BBS – Bildungsausschuss VSA

Gemeinsame Arbeitstagung BBS-VSA

Commission de formation continue BBS –
Commission de formation AAS

Journée de travail commune

Datum

Freitag, 4. November 1994

Ort:

Bern, Schulwarte

Programm:

- 10.00 Begrüssung Stefan Jäggi, Yolande Estermann
- 10.10 Rolf Fuhlrott, Karlsruhe (ehem. Baukommission DBI)
Raumsicherheit, Sicherheit am Arbeitsplatz
- 10.40 Robert Jopp, Stuttgart (ehem. Baukommission DBI)
Brandschutz, Buchsicherung
- 11.00 Pause
- 11.30 Fritz Glauser, Luzern, Staatsarchiv
Sicherheit im neuerbauten Staatsarchiv Luzern
- 12.00 Mittagessen
- 14.00 Henri Attia, Paris, BPI/Centre Pompidou
Sécurité des personnes à la BPI: Un témoignage
- 14.30 Podiumsdiskussion
- 15.30 Ende der Tagung

Teilnahmegebühr:

Fr. 100.– für Mitglieder der drei Verbände

Fr. 120.– für Nichtmitglieder

Gemeinsames Mittagessen in der Schmiedstube

Anmeldung bis 21. Oktober an das Sekretariat BBS, Effingerstr. 35, 3008 Bern, mit Einschreibung für das Mittagessen.

Inscription jusqu'au 21 octobre au secrétariat BBS y inclus l'inscription pour le repas commun.

Konkrete Öffentlichkeitsarbeit und Marketingsmassnahmen in der I+D-Stelle

Herbstweiterbildung der Regionalgruppe Bern SVD

Datum:

Donnerstag, 24. November 1994

Ort:

Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Programm:

- 09.00 Begrüssung
- 09.10 – 09.55 Corporate Identity
R.R. Hürlimann, Euro RSCG
- 09.55 – 10.40 Total Quality Management
B. Meier, NCR
- 10.40 – 11.15 Pause
- 11.15 – 11.35 Leitbild der öffentlichen Bibliothek
Dr. R. Barth, Stadt- und
Universitätsbibliothek Bern
- 11.35 – 12.00 Leitbild in der privatwirtschaftlichen Unternehmung
M. Baeriswyl, Berner Kantonalbank
- 12.00 – 14.00 Mittagessen
- 14.00 – 14.45 Wie verkaufe ich meine Dienste in der Verwaltung
Ph. Haymoz, Institut agricole de l'Etat de Fribourg
- 14.45 – 15.30 Kundensegmenterschliessung, Kundenzufriedenheit in der I+D-Stelle
R. Maillard, SF DRS
- 15.30 – ??? Fragen, Diskussion

SVD-Mitglieder erhalten die Einladung im Herbst; Interessierte können das Detailprogramm im SVD-Sekretariat verlangen.

Fachtagung Professionnelle Dokumentation in der Gesundheitsförderung

Fribourg, 26. Januar 1995, 10.00–17.00 Uhr

Gute Information – bessere Gesundheit:

Das Gesundheitswesen braucht Informationsspezialisten, die die Bedürfnisse der Fachleute und des breiten Publikums erfassen und befriedigen können.

Die Tagung richtet sich an Informationsspezialisten im Bereich Gesundheitswesen, insbesondere in der Gesundheitsförderung. Die Tagung bietet Sachwissen, praktische Informationen und Konzepte sowie Erfahrungsaustausch.

Referate:

- Zusammenarbeit in der Gesundheitsförderung
- Der Dokumentationsverbund als Beispiel für die Koordinationsbestrebungen der Schweiz. Stiftung für Gesundheitsförderung; Monique Aeschbacher, Generalsekretärin, Schweiz. Stiftung für Gesundheitsförderung.
- Promouvoir et mettre en valeur un service de documentation – Santé; Yolande Estermann, ESID.
- 3. Referent noch nicht bestimmt.

Themen der Workshops:

1. Aufgaben einer I+D-Stelle im Bereich Gesundheitsförderung;
2. Aktives Stellenmarketing;
3. Organisation der Arbeit; persönliche Arbeitstechnik; Alltagsprobleme;
4. Optimale Ausnutzung der technischen Möglichkeiten und vorhandenen Ressourcen.

Die Tagung wird finanziert von der Schweizerischen Stiftung für Gesundheitsförderung und vom Schweizerischen Institut für Gesundheitswesen. Organisiert wird sie vom Dokumentationsverbund Gesundheitsförderung Schweiz.

Auskunft und Anmeldung:

Frau Jocelyne Balet

ISP, 21, rue du Bugnon

1005 Lausanne

Tel. 021 / 313 24 26

Fax 021 / 313 24 23

Colloque spécialisé: Gérer la documentation en promotion de la santé

Fribourg, le 26 janvier 1995, 10.00–17.00 heures

*Une meilleure santé grâce à l'information
La santé a besoin de spécialistes de l'information
qui sachent relever et satisfaire des besoins des
professionnels de la santé et du grand public.*

Le colloque est destiné aux spécialistes de l'information dans le domaine de la santé publique et

de le promotion de la santé en particulier. Le colloque offre des informations pratiques et des concepts ainsi qu'un échange d'expériences.

Interventions

- Collaboration dans le domaine de la promotion de la santé – le réseau documentaire de la Fondation suisse pour la promotion de la santé somme modèle des efforts de coordination en Suisse; Monique Aeschbacher, secrétaire générale, Fondation suisse pour la promotion de la santé.
- Promouvoir et mettre en valeur un service de documentation – Santé; Yolande Estermann, ESID.
- Intervention.

Thèmes des ateliers:

1. Cahiers des charges des services de documentation;
2. Marketing appliqué aux petits centres de documentation;
3. Organisation du travail; problème quotidiens; exemples de solutions individuelles;
4. Exploitation optimale d'un centre de documentation et des ressources à disposition

Le colloque est financé par la Fondation suisse pour la promotion de la santé, et par l'Institut suisse de la santé publique; il est organisé par le Réseau de documentation pour la promotion de la santé en Suisse.

Renseignements et inscription:

Mme Jocelyne Balet

ISP, 21, rue du Bugnon

Tél. 021 / 313 24 26

Fax 021 / 313 24 23

Umschau / Tour d'horizon

Die NZZ auf CD-ROM

Die «Neue Zürcher Zeitung» ist als erste Schweizer Tageszeitung auf CD-ROM erhältlich. Die erste Ausgabe umfasst den gesamten Jahrgang 1993, und zwar die Texte sämtlicher Ressorts, Beilagen und Sonderbeilagen; nicht gespeichert sind die Börsenkurse, die Bilder sowie die Inserate. Die kleine Scheibe, die mittels eines Laufwerkes auf dem Bildschirm eines Personal Computers gelesen werden kann, enthält rund 10000 Zeitungsseiten. Die Artikel erscheinen auf dem Bildschirm in gleicher Gestaltung wie in der Zeitung; mittels eines ausgeklügelten Suchmechanismus auf der CD-ROM kann der Textbestand nach Thema, Datum, Ressort, Autornamen und weiteren Suchkri-

terien erschlossen werden. Zur lückenlosen «Fort-schreibung» dieses Zeitungsarchives in Taschen-format ist eine regelmässige Aufdatierung geplant, für den Jahrgang 1994 halbjährlich, ab 1995 vierteljährlich.

Mit der Herausgabe der CD-ROM unternimmt die «Neue Zürcher Zeitung» bereits den zweiten markanten Schritt im Bereich des elektronischen Publizierens. Gemäss einer 1992 ausgearbeiteten Informatik-Strategie erfolgt bereits seit Mitte letzten Jahres das tägliche Angebot des Zeitungstextes auf Datenbanken; spätestens um sieben Uhr am Morgen des Erscheinungstages sind die Artikel der NZZ auf DataStar/Dialog, Mead (Nexis/Lexis), Reuters Textlinie, auf der deutschen Wirtschaftsdatenbank GBI und auf der Zeitungsdatenbank der österreichischen Presseagentur APA abruf-